Weinachten über Mueggenbrunn

Es ist kalt, frost klar,
Die Sterne funkeln unerreichbar fern in der ewigen Nacht
Mensch wie bist du klein
der du dies siehst
Oder bildest dir ein
Das es erreichbar ist?

Dein Leben hat schnell ein Ende
Und das werk deiner haende bleibt klein
Der Traum ist gross und weit
Das Ziel erreichst du nicht
Es bleibt die Ewigkeit an der du zerbrichst
Es leuchtet, doch das licht brennt ab!
Oh Herr, an dich habe ich erst jetzt gedacht
Es funkeln milliarden Leuchten
Spruehen mayestaetisch
Im unergruendlichen All
Zeit, Zeit zu erwarten
Das einer einen erreicht

Ulrich Becker

Christmass over Mueggenbrunn

It is cold, frosty clear,
The stars twinkle at unreachable distance in the eternal night.
Man, how small thou art
that sees this
Or do you imagine
That it‘s reachable?

Your life has all too quick an end
And the work of your hands remains small
The dream is immense and grand
The destination you will not reach
Eternity remains on which you‘ll shatter
It shines now, but the lights will perish!
Oh Lord, I‘ve thought of you only now!
There twinke Billions of lights
Magestically spread across
In the unexplorable Universe
Time, Time to await,
That (the) one will reach one

Ulrich Becker